

**Aufsichtsrat:** Vors. Rechtsanwalt Dr. Heinr. Görtz, Stellv. Handelskammer-Präs. Karl Dimpker, Bank-Dir. R. Janus, Lübeck; Bank-Dir. Joh. Frahm, Willh. Esselsgroth, Max Esselsgroth, Kiel; Bank-Dir. G. König, Neumünster.

**Zahlstellen:** Lübeck: Ges.-Kasse, Holstenbank Abt. Lübeck.

## Schiffs- und Maschinenbau-Actien-Gesellschaft in Mannheim.

**Gegründet:** 3./12. 1889. Firma bis 31./12. 1899: Schiffs- u. Maschinenbau-Actien-Ges. vorm. Gebr. Schultz und vorm. Bernh. Fischer. Die Ges. befand sich bis 20./4. 1893 in Mainz. Die Ges. entstand aus der 1852 gegründeten Masch.-Fabrik Gebr. Schultz, übernommen für M. 499 521,84, u. der 1882 gegründeten Kesselschmiede u. Schiffswerft Bernh. Fischer, übernommen für M. 221 000.

**Zweck:** Betrieb einer Schiffswerft, einer Maschinenfabrik, einer Kesselschmiede, einer Werkstätte für Eisenkonstruktionen aller Art (diese Branche 1901 aufgegeben bzw. eingeschränkt), sowie einer Eisen- und Metallgiesserei und die Fabrikation in allen verwandten Zweigen; speziell Fabrikation von Dampfbaggern, Dampfbooten, Elevatoren, Schleppkähnen, Dampfkränen, Schiffsmaschinen, stationären Dampfmaschinen, Schiffskesseln, stationären Kesseln etc. Grundbesitz ca. 25 240 qm. Umsatz 1903—1908: M. 732 000, 595 000, 729 000, 868 300, 1 570 000, 1 575 000; für 1909—1912 nicht veröffentlicht. Arbeiter: ca. 400. 1907 gelang es, die Unterbilanz von M. 240 215 auf M. 183 709 herabzumindern u. 1908 ganz zu tilgen. Zugänge auf Anlagekonti erforderten 1909—1912 M. 173 800, 40 000, 268 166, rund 24 000.

**Kapital:** M. 600 000 in 500 St.-Aktien à M. 1000 und in 100 Prior.-Aktien à M. 1000, letztere ausgegeben lt. G.-V.-B. v. 30. Juni 1894. Urspr. M. 600 000, wurde das Stammkapital 1893 auf M. 1 000 000 erhöht. Die G.-V. vom 31. Mai 1897 setzte das Stammkapital von M. 1 000 000 auf M. 500 000 herab, und zwar in der Weise, dass von den vorhandenen 1000 St.-Aktien 500 Stück vernichtet und die verbleibenden 500 Stück abgestempelt wurden. Die St.-Aktien mussten bis spätestens 1. Jan. 1898 eingereicht werden. Die Prior.-Aktien haben Anrecht auf 6% Vorz.-Div. mit event. Nachzahlungsverpflichtung und auf Vorbefriedigung im Falle Liquidation der Ges.

**Hypotheken:** M. 353 500, verzinsl. zu 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>% u. 4%.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., hierauf erhalten die Prior.-Aktien 6% Vorz.-Div., die event. nachzuzahlen ist, von dem Rest die St.-Aktien 4% Div., alsdann vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, etwaiger Überschuss wird gleichmässig unter die Prior.- und St.-Aktien verteilt. Die Tant. des A.-R. beträgt 20% des Betrages, der nach Bestreitung sämtlicher Abschreib. u. Rücklagen, sowie nach Verteilung von 4% Div. an das eingezahlte A.-K. verbleibt.

**Bilanz am 31. Dez. 1912:** Aktiva: Grundstück 490 961, Gebäude 277 155, Gas- u. Wasserleit. 1, Dampfheiz. 1, Gleise 9052, Betriebsmasch. 18 513, Werkzeugmasch. 172 206, Modelle u. Zeichn. 12 927, Werft 83 067, Utensil. 30 866, Werkzeuge 44 806, elektr. Licht- u. Kraftanlage 8541, Giesserei-Einricht. 24 584, Lizenz 1, Material. 61 724, Maschinenbau 105 386, Kassa 11 505, Wechsel 407, Effekten 2391, Kaut. 2000, Unfallversch. 155, Feuerversich. 817, Debit. 614 616. — Passiva: St.-Aktien 500 000, Prior.-Aktien 100 000, Hypoth. I 209 500, do. II 144 000, R.-F. 60 000, Arb.-Unterst.-F. 9541, Lehrlings-Kaut. 1486, Spez.-R.-F. (Rückstell.) 25 755, Akzepte 20 563, Kredit. inkl. Anzahl. 596 396, Extra-Abschreib. 28 532, Talonsteuer-Res. 2500, Div. 122 000, Tant. u. Grat. 52 545, Vortrag 98 869. Sa. M. 1 971 692.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Material. 8361, Brennmaterial. 27 358, Reparatur. 35 222, Betriebs-Unk. 26 071, Handl.-Unk. 26 364, Salaire 99 645, Steuern 12 370, Arb.-Wohlf. 19 847, Feuerversich. 2995, Zs. 21 444, Hypoth.-Zs. 14 983, Reisespesen 2482, Abschreib. 48 513, Gewinn 304 448. — Kredit: Vortrag 58 906, Masch.-Bau 566 645, Giesserei 20 739, Mieten 3816. Sa. M. 650 108.

**Dividenden:** St.-Aktien 1889—1912: 5, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 4, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 4, 4; 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 4, 8, 8, 20%; St.-Prior.-Aktien 1897—1912: 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 10, 10, 22%. Aus dem Gewinn für 1909 wurde die Div. auf die Prior.-Aktien von 1900—1909 nachgez. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Rich. Blümcke. **Prokuristen:** Rich. Amelung, Jakob Ahlhaus.

**Aufsichtsrat:** (5—12) Vors. Dr. Heinr. Propfe, Binau; Stellv. Komm.-Rat Wilh. Zeiler, Rechtsanw. Dr. Darmstädter, Bank-Dir. Aug. Reiser, Phil. Reinhardt, Mannheim; Dr. Alex. Propfe, Krimpen a. d. Ijssel; Dr. jur. von Kirchenheim, Mosbach.

**Zahlstellen:** Mannheim: Ges.-Kasse, Rhein. Creditbank u. deren Fil. \*

## Gebrüder Sachsenberg Akt.-Ges. in Rosslau a. E.

mit Zweigniederlassung in Cöln-Deutz.

**Gegründet:** 29./1. 1908 mit Wirkung ab 1./10. 1907; eingetr. 12./3. 1908 in Zerbst. Gründer: Komm.-Rat Gotthard Sachsenberg, Komm.-Rat Georg Sachsenberg, Paul Sachsenberg, Rosslau; Witwe Amtsrat Helene Trittel, geb. Sachsenberg, Tiefensee; Rittergutsbes. Gottfried Sachsenberg, Burg Ziesar; Witwe Pauline Sachsenberg, geb. Schmidt, Witwe